



100 Ba, 12.8.19

# Pfeffer und Salz befürwortet die Ausrufung des Klimanotstands

Pfeffer und Salz begrüßt die Ausrufung des Klimanotstands und wir schließen uns in der Begründung dem Antrag der Koalition an. Ebenso denken wir, dass es in kürzester Zeit ein konsequentes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen braucht, um unumkehrbare Folgen für Mensch und Natur abzuwenden. Dies rechtfertigt auch den Begriff Notstand und damit verbunden die Forderungen nach außergewöhnlichen Maßnahmen, um die Not zu beseitigen. Maßnahmen in der Not bedeuten in der Regel Einschränkungen, beim Klimaschutz hat es eine Verhaltensänderung vieler zur Folge, die jedoch zu einer Bereicherung führen kann. Damit dies eintritt, ist es wichtig sowohl die kommunale Wirtschaft wie auch die Bürger\*innen in Entscheidungen transparent miteinzubeziehen.

Der vorgelegte Antrag von CDU, Grünen und FDP hat gute Ansätze, aber trägt in dieser Form dem Begriff des Klimanotstands nicht ausreichend Rechnung. Deshalb schlägt Pfeffer und Salz die folgenden Änderungen und Ergänzungen vor.

## Veränderungsvorschläge zu den Spiegelstrichen des Antrags:

- **Spiegelstrich 3:** berücksichtigt ab sofort stärker die Auswirkungen auf das Klima bei Entscheidungen und bevorzugt grundsätzlich Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Verpflichtender Bestandteil für politische Beschlussvorlagen ab Herbst 2019 werden Informationen zu „Nachhaltigkeit und Auswirkungen auf den Klimaschutz“ der Entscheidung **und ihre Dringlichkeit muss begründet werden (z.B. bei Neuversiegelung von Flächen).**
- **Spiegelstrich 4:** 2030 durch **2025** ersetzen
- **Spiegelstrich 5:** wird als Klimaschutzmaßnahmen im Durchschnitt der kommenden Jahre jeweils pro Haushalt **15%** mehr Mittel für Investitionen und Erhalt der Radinfrastruktur einstellen als in den vergangenen fünf Jahren insgesamt, das städtische Bussystem **kostenlos oder kostengünstig (1 Euro) anzubieten und zu erweitern (10 Minuten-Takt) im erweitern** und Maßnahmen wie den KfW **40** Baustandard **anstreben und mindestens den KfW 55 Baustandard einhalten** und die Solaroffensive beschließen, die Energie einsparen und erneuerbare Energieerzeugung fördern. **Darüber hinaus setzt sich für den Ausbau von E-Mobil carsharing (ESEL und Stadtmobil) ein.**
- **Spiegelstrich 6:** wird zur Klimaanpassung fünfhundert Bäume in und an Verkehrswege der Stadt Landau **bis 2021** pflanzen lassen, um bestehende Bäume zu schützen eine Baumschutzsatzung verabschieden und konsequenter Begrünungen von Dächern und Fassaden ebenso einfordern, wie öffentliches Grün in Bebauungsplänen festzusetzen.
- Spiegelstrich 7: ersetzen mit: **installiert dauerhaft eine Klimaschutzmanagementstelle.**
- **Spiegelstrich 8:** fordert den Stadtvorstand auf, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit **vierteljährlich** über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen inklusive in Stadtholding, GML und EWL Bericht zu erstatten.
- **Spiegelstrich 9:** (appelliert streichen stattdessen) **setzt sich dafür ein**, dass andere Kommunen, die Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland, sich der Ausrufung des Klimanotstandes anschließen und ihren Beitrag für die Umsetzung des Klimaschutzabkommens von Paris 2015 leisten.